

## Alexander Kostinskij Klangvolle Bilder

Unsere Zeit ist geprägt von Unruhe und Hektik. Eine nie gekannte Informationsflut dringt gewollt oder nicht in alle Lebensbereiche ein, bestimmt den beruflichen Alltag wie die Privatsphäre, verbreitet sich in Sekunden über den ganzen Erdball, rollt wie dauernde Wogen heran und macht es schwer, einen festen Standpunkt einzunehmen und einzuhalten.

In dieser Flut wirkt es seltsam altmodisch, wenn man ab und zu auf kleine Inseln der Ruhe stößt, die vom aufgeregten Getümmel und Geschrei unberührt erscheinen. Mir erging es so, als ich zum ersten Mal die Geschichten vom „Sternverkäufer“ des Autors und Zeichners Alexander Kostinskij in die Hände bekam. Der Künstler führt mit seinen Erzählungen und eigenen Zeichnungen in die Welt des jüdischen Shtetl voller Erkenntnisse und Weisheiten, die zeitlos gültig sind, mit klugen Frauen und besonderen Männern, die zusammen mit den Winden fliegen können und vielen anderen wundersamen Begebenheiten. Die Zeichnungen sind bei aller Heiterkeit von einem Schleier der Melancholie überzogen. Sie besitzen Charme und hintergründigen Humor, sodass man gleichzeitig lachen und weinen könnte mit einfachen Schneidern und weisen Rabbinern, und immer scheint die ungebrochene Freude am Leben durch.



Alexander Kostinskij



Contrabass



Gitarre

Alexander Kostinskij lebt seit 1992 in München. Er wurde 1946 in Kiew geboren und hat den Untergang des osteuropäischen Judentums nicht mehr selbst erlebt. Aber dieser Kulturkreis hat sein Denken und Empfinden nachhaltig geprägt, so entstanden die märchenhaften Erzählungen und poetischen Bilder. Für letztere waren seine Vorbilder russische Künstler wie Wrubel, Somov und Kaplan. Ganz besonders aber hat ihn Marc Chagall beeindruckt, wie an seinen Bildern unschwer zu erkennen ist. Außerdem war er fasziniert von japanischer Druckgrafik und dem malerischen Schwung eines Matisse. Das Zeichnen hat er als 16-Jähriger in einer dreijährigen Ausbildung zum Grafiker und Dekorateur gelernt. Seine Bilder wurden u. a. in eigenen Ausstellungen in Berlin, München, Brüssel und Ahrenshoop gezeigt.

Bei seiner Doppelbegabung als Erzähler und Zeichner lag es nahe, dass Kostinskij sich intensiv mit der Druckgrafik beschäftigte, insbesondere als er nach der Übersiedlung nach Deutschland einen Verlag fand, der seine Bücher

veröffentlichte. Für die Illustrationen seiner Geschichten erschien ihm die alte Technik der Radierung am besten geeignet, um die feinen Linien und Umrisse der Zeichnungen in Druckgrafik umzusetzen. Es dauerte allerdings eine ganze Weile, bis er eine Druckerwerkstatt gefunden hatte, die dies nach seinen Vorstellungen realisieren konnte. Entstanden sind dabei zauberhaft zarte Bilder, die teilweise in begrenzter Stückzahl als Auflagen erschienen sind.

Mit der Zeit hat sich sein Malen und Zeichnen immer mehr auf das Wesentliche reduziert, wobei er mit sicherem schwingvollem Gestus das Motiv fixiert und sich dann – wenn überhaupt – um die Details kümmert. Unter weitgehendem Verzicht auf farbige Gestaltung sind so eindrucksvolle Bilder mit Stift und schwarzer Tusche entstanden, die manchmal so weit abstrahiert sind, dass das ganze Bild erst im Kopf des Betrachters zu Ende gedacht wird. Für die Umsetzung dieser Zeichnungen in Druckgrafik hat Kostinskij sich einer modernen Drucktechnik zugewandt – dem künstlerischen Siebdruck oder Serigra-



Violine



Violoncello

phie. Entscheidend für die Originalität der Druckgrafik ist dabei die Entwicklung der Bildidee durch den Künstler und die von ihm konzipierte grafische Umsetzung, bei der ihn ein Druck-Künstler technisch unterstützen kann. Außerdem muss die Höhe der Auflage festgelegt und jedes einzelne Blatt handsigniert sein. Mit Hans-Herrmann Bottenbruch, der in seiner Werkstatt Serigraphien für namhafte Künstler erstellt, so auch für Markus Lüpertz, hat er einen seelenverwandten Partner gefunden. Da Bottenbruch selbst als freischaffender Künstler tätig ist, kam es bei der Umsetzung zu einer Arbeitsteilung und Symbiose, bei der beispielsweise der eine für die Darstellung des Motivs, der andere für die Gestaltung des Hintergrunds verantwortlich war, sodass auf diese Weise ganz neue Kunstwerke entstanden.

Die vier abgebildeten Blätter sind Ergebnisse dieser Zusammenarbeit. Sie zeigen Musikanten beim Musizieren, und jedes einzelne Bild ist typisch für das jeweilige Instrument. Der Schwung des Geigenbogens z. B. beherrscht das Bild des Geigers und seiner Violine, die beide zu einer Einheit verschmelzen. Der leicht getönte Hintergrund verhindert einen zu starken und scharfen Kontrast, er verleiht dem Bild die gewünschte Weichheit und Eleganz, die noch verstärkt wird durch das hochwertige Büttchen, auf dem diese Bilder gedruckt sind. Bei allen vier Motiven handelt es sich um gelungene Versuche, Musik mit bildnerischen Mitteln sichtbar und erlebbar zu machen. Manche Leute meinen, dass man die Musik beim Betrachten der Bilder sogar hören könne, wobei die Töne ganz von selbst eine Klezmer-Melodie ergeben.

W. D. Jünke

## KUNST FÜR KENNER: DIE IDEE

Die Druckgraphik der letzten Jahre ist geprägt von einem rasanten Fortschritt neuer Techniken, insbesondere im photomechanischen und digitalen Bereich. Die Grenzen zwischen künstlerischem Originaldruck und bloßer Vielfältigkeit sind auf den ersten Blick kaum noch zu erkennen, erst recht nicht für den Laien.

Die Editionen „Kunst für Kenner“ sollen eine Orientierungshilfe bieten. Es werden ausschließlich Originalgraphiken vorgestellt und zum Kauf angeboten, die – von den Künstlern garantiert – streng limitiert sind. Neben ästhetischen Gesichtspunkten hinsichtlich Motiv und Farbgebung werden die unterschiedlichen Techniken berücksichtigt: altbewährte wie Radierung, Aquatinta, Holzschnitt – aber auch moderne wie der Siebdruck. Das Erlernen dieser Techniken ist mühsam und zeitaufwändig, nur wenige bringen es bis zur Meisterschaft. Diese zu finden und hier zu zeigen, betrachten wir als spannende Aufgabe. Es sollen sowohl namhafte als auch bisher weitgehend unbekannte Künstler präsentiert werden. Neben den Werken werden auch die Künstler selbst und die von ihnen angewandte Technik vorgestellt, was die Beziehung des Betrachters zum Bild vertiefen soll. Auf diese Weise hoffen wir, Sie im Laufe der Zeit zu Kennern dieser speziellen Kunstform werden zu lassen – sofern Sie es nicht schon sind!

Wolf Baum

Bitte ausfüllen und  
abschicken an:

WPV Verlag GmbH  
Theodor-Althoff-Straße 39  
45133 Essen  
oder per Fax:  
0201-87 12 68 40

E-Mail: steinberg@wpv.de

**Ja**, hiermit bestelle ich (Preis inkl. MWSt. zzgl. € 12,80 Versand)

\_\_\_ Expl. der Grafikmappe „Musikanten“ von A. Kostinskij (4 Blätter je 50 x 62,5 cm)  
zum Preis von € 780,- per Mappe

\_\_\_ Einzel-Expl. Contrabass/Gitarre/Violine/Violoncello zum Preis von je € 220,-

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_